

Kontakte

Bei Fragen zum Feto-Neonatalen-Pfad können Sie sich jederzeit gern an uns wenden:

Projektverwaltung

Universitätsklinikum Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

☎ 0351 458-11945

✉ info-fnp@ukdd.de

Pfadkoordination Dresden

Universitätsklinikum Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

☎ 0351 458-18881

✉ info-fnp@ukdd.de

Pfadkoordination Jena

Universitätsklinikum Jena
Am Klinikum 1
07747 Jena

☎ 03641 9-329253

✉ Pfadkoordinator@med.uni-jena.de

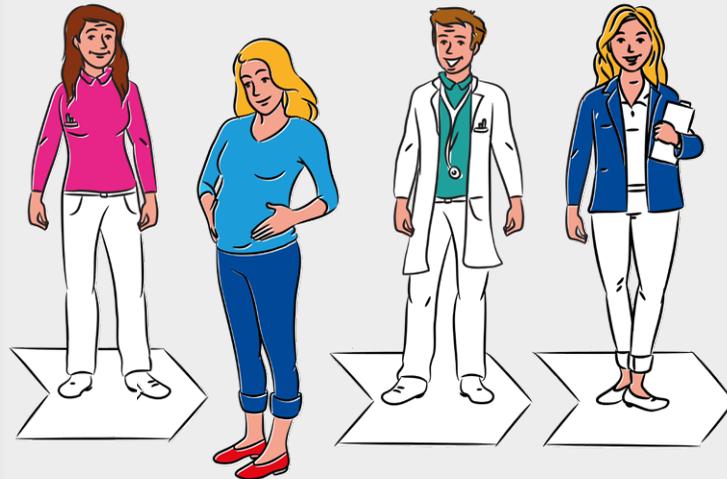
Pränatalmediziner

Die konkret teilnehmenden Praxen und deren Kontaktdaten sowie weitere Informationen zum Feto-Neonat-Pfad finden Sie auf unserer Website: www.ukdd.de/feto-neonat-pfad



Feto-Neonataler- Pfad

gefördert durch den
Gemeinsamen Bundesausschuss
Innovationsausschuss



Der Feto-Neonatale Pfad –

ein gemeinsames Projekt.

Jena

Dresden



**Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus an der TU Dresden**

Zentrum für Feto-Neonatale-Gesundheit
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Universitätsklinikum Jena

Am Klinikum 1
07747 Jena



**AOK PLUS –
Die Gesundheitskasse
Sachsen und Thüringen.**

Sternplatz 7
01067 Dresden*

BARMER
Zellescher Weg 21
01217 Dresden*

DAK-Gesundheit
Freiberger Str. 37
01067 Dresden*

**Kassenärztliche
Vereinigung Sachsen**
Schützenhöhe 12
01099 Dresden

**Kassenärztliche
Vereinigung Thüringen**
Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar

IKK classic
Tannenstraße 4 b
01099 Dresden*

*oder vor Ort in der Geschäftsstelle

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



AOK PLUS Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena**

BARMER

in Kooperation mit:

DAK
Gesundheit
Ein Leben Lang

**KASSENÄRZTLICHE
VEREINIGUNG
SACHSEN**

kvt
Kassenärztliche
Vereinigung Thüringen

IKK classic

#INNOVATIONSFONDS
projekt
feto/neonataler
pfad



Sehr geehrte Schwangere, ich gratuliere Ihnen herzlich. Eine **Schwangerschaft ist etwas Schönes und Natürliches.** Manchmal birgt sie aber auch Risiken. Diese können zum Beispiel dazu führen, dass Ihr Baby im Mutterleib nicht richtig wächst (Fetale Wachstumsretardierung) oder eine Schwangerschaftsvergiftung (Präeklampsie) auftritt.

Um die gesundheitlichen Folgen für Schwangere und ihre Kinder zu minimieren, sollte dieses Risiko frühzeitig erkannt werden. Bestätigt sich das Risiko, so ist eine aufeinander abgestimmte Betreuung durch ein Expertenteam notwendig. Aus diesem Grund haben wir den **Feto-Neonatalen-Pfad** entwickelt.

Dieser beinhaltet die **besondere Versorgung** von Schwangeren, mit einer Krankengeschichte, die für ein erhöhtes Risiko spricht. In dem Pfad arbeiten Frauenärzte, Kinderärzte und Psychologen eng zusammen und behandeln Sie nach einem speziell entwickelten und aufeinander abgestimmten Konzept.

Ihr Frauenarzt hat im Rahmen der Schwangerschaftsuntersuchung Hinweise dafür gefunden, dass Sie eventuell ein erhöhtes Risiko für ein verzögertes Wachstum Ihres Kindes oder eine Schwangerschaftsvergiftung haben. Um dieses **Risiko zu überprüfen** und Ihnen bei Bedarf eine **optimierte Betreuung** anbieten zu können, lade ich Sie ein, die Versorgung im Feto-Neonatalen-Pfad in Anspruch zu nehmen.

Ihr **Prof. Dr. med. Mario Rüdiger**
Leiter des Projektes Feto-Neonat-Pfad
Direktor Zentrum für Feto-Neonatale Gesundheit
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Informationen

Eine **Fetale Wachstumsretardierung (FWR)** führt zu einem langsamen Wachstum des Babys im Mutterleib und hat verschiedene Ursachen. Das beeinträchtigte Wachstum kann u. a. zu einer Frühgeburt und langfristigen Problemen führen. Darum ist eine Vermeidung dieser Wachstumsbeeinträchtigung wichtig.

Eine **Schwangerschaftsvergiftung (Präeklampsie)** ist ein Krankheitsbild, das vorwiegend ab der 20. Schwangerschaftswoche auftritt und für Mutter und Kind lebensbedrohlich sein kann. Zum Schutz der Schwangeren und des Kindes ist eine engmaschige Überwachung dringend nötig, falls ein Risiko für eine Präeklampsie besteht.

Ungefähr jede 100. Frau hat Hinweise für ein **erhöhtes Risiko** einer FWR oder Präeklampsie in der Krankengeschichte. Bei 82 % dieser Frauen bestätigt sich dieses Risiko durch spezielle Blut- und Ultraschalluntersuchungen. Diese Frauen benötigen eine besondere Betreuung in der Schwangerschaft.



Feto-Neonataler-Pfad

Der **Feto-Neonatale-Pfad** ermöglicht sowohl die Blut- und Ultraschalluntersuchungen als auch die eventuell notwendige besondere Betreuung. Der Pfad wird durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) finanziert und deutschlandweit erstmalig in Ostsachsen und -thüringen eingeführt.

Wünschen Sie eine **Betreuung innerhalb des Pfades**, so vereinbaren Sie bitte zeitnah einen Termin bei einem teilnehmenden Pränatalmediziner. Dort wird Ihr tatsächliches Risiko einer FWR oder Präeklampsie erkannt. Die sonst durch die Schwangeren zu zahlenden Kosten für diese Untersuchungen werden im Rahmen des Pfades übernommen.

Ihre Teilnahme

Die besondere Versorgung der Patienten innerhalb des Pfades ist zunächst nur in Ostsachsen und Ostthüringen möglich. Ob diese vertiefte Betreuung später auch bundesweit angeboten wird, entscheidet der G-BA in Abhängigkeit vom Erfolg dieses Projektes.

Für die Abschätzung der Auswirkungen einer strukturierten Überprüfung des Risikos einer FWR bzw. Präeklampsie und einer dadurch optimierten Betreuung erfolgt eine begleitende Evaluation durch das Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung der TU Dresden.

Damit die Auswertung der Behandlungserfolge möglich wird, müssen die Teilnehmerinnen bestimmte Kriterien erfüllen. Ihr Frauenarzt hat Sie bereits auf Grundlage Ihrer Anamnese als mögliche Teilnehmerin für den Feto-Neonatal-Pfad eingestuft.

Zusätzlich müssen Sie die folgenden **zwei Kriterien** erfüllen:

Wohnort in der teilnehmenden Region

- In Sachsen PLZ-Bereich 01 ff. / 02 ff.
- In Thüringen PLZ-Bereich 046 ff., 07 ff. oder 994 ff. bis 995 ff.

Versichert bei einer teilnehmenden Krankenkasse

- AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- IKK classic
- Sollte Ihre Krankenkasse nicht aufgeführt sein, sprechen Sie uns bitte an. Vielleicht nimmt Ihre Kasse bereits am Pfad teil.



Weiterführende Informationen stellen wir Ihnen – auch in Form eines Kurzfilmes – auf unserer Homepage zur Verfügung. Für Fragen, Anregungen und Hinweise sind wir auch gerne persönlich für Sie da.